



So 1.12.	19.00 h	La cordillera de los sueños	Patricio Guzmán	Chile		
Mo 2.12.	20.00 h	Portrait de la jeune fille en feu	Céline Sciamma	Frankreich	Verpasst?	Zwei Frauen machen sich ein Bild
Mi 4.12.	20.00 h	Portrait de la jeune fille en feu	Céline Sciamma	Frankreich		
Do 5.12.	17.30h	Freaks	Tod Browning	USA	KantiKino	Monster im Kino
Fr 6.12.	20.00 h	Les hirondelles de Kaboul	Breitman, Gobbé-Mévellec	Frankreich/Afghan.	Premiere	
Sa 7.12.	20.00 h	Les hirondelles de Kaboul	Breitman, Gobbé-Mévellec	Frankreich/Afghan.		Berührender Animationsfilm
So 8.12.	19.00 h	Freaks	Tod Browning	USA		
Mo 9.12.	20.00 h	Les hirondelles de Kaboul	Breitman, Gobbé-Mévellec	Frankreich/Afghan.		
Mi 11.12.	20.00 h	Midnight Traveler	Hassan Fazili	Afghanistan	Special	Gespräch mit dem Regisseur
Do 12.12.	15.00 h	Giulietta degli spiriti	Federico Fellini	Italien	SeniOrient	
Fr 13.12.	20.00 h	Le cirque de Pic	Thomas Ott	Schweiz	Premiere	Annäherung an Clown Pic
Sa 14.12.	20.00 h	Le cirque de Pic	Thomas Ott	Schweiz		
So 15.12.	11.00 h	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	Václav Vorlíček	Tschechien	Familienkino	Der wunderbare Weihnachtsfilm
	19.00 h	Le cirque de Pic	Thomas Ott	Schweiz		
Mo 16.12.	20.00 h	Midnight Traveler	Hassan Fazili	Afghanistan		
Di 17.12.	17.30 h	Edward Scissorhands	Tim Burton	USA	KantiKino	Im Reich der Fantasy
Mi 18.12.	20.00 h	Portrait de la jeune fille en feu	Céline Sciamma	Frankreich		
Do 19.12.	20.00 h	Ma cosa ci dice il cervello	Riccardo Milani	Italien	Serata italiana	
Fr 20.12.	20.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien	Premiere	Zwei Schwestern suchen einander
Sa 21.12.	20.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		Ein tropisches Melodram
So 22.12.	19.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko	Premiere	
Mo 23.12.	20.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko		Weibliche Solidarität
Do 26.12.	16.00 h	Le cirque de Pic	Thomas Ott	Schweiz		
	19.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		Es war einmal in Rio de Janeiro
Fr 27.12.	20.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		Prix Un certain regard, Cannes
Sa 28.12.	20.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko		
So 29.12.	19.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		
Mo 30.12.	20.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko		In den Gassen von Casablanca
Di 31.12.	19.00 h	Irma la douce	Billy Wilder	USA	Silvester	Jahreswechsel in heiterem Grün
Mi 1.1.	16.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko		
	19.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		Die bewegende Zeitreise
Do 2.1.	20.00 h	The Invisible Life of Euridice	Karim Aïnouz	Brasilien		
Fr 3.1.	20.00 h	Adam	Maryam Touzani	Marokko		
Sa 4.1.	20.00 h	Irma la douce	Billy Wilder	USA		Shirley MacLaine & Jack Lemmon
So 5.1.	16.00 h	The Seven Samurai	Akira Kurosawa	Japan	Make & Remake	Das östliche Meisterwerk
	21.00 h	The Magnificent Seven	John Sturges	USA	Make & Remake	Sein westliches Remake

# KINOORIENT



**ADAM**  
MARYAM TOUZANI, MAROKKO 2019  
SPIELFILM, 98 MINUTEN, OV/D

In den schmalen Gassen der Altstadt von Casablanca betreibt Abla eine kleine, weitem beliebte Delikatessen-Bäckerei. Ihre Tage sind mit der Herstellung und dem Verkauf der Backwaren ausgefüllt, zudem hält sie ihre achtjährige Tochter Warda auf Trab. Als es eines Nachmittags an der Türe klopft, ahnt Abla nicht, dass sich ihr Leben bald für immer verändern wird. Draussen steht Samia, eine hochschwängere junge Frau, die nach einem Platz für die Nacht fragt und ihre Hilfe in Haushalt und Bäckerei anbietet. Die verwitwete Abla ist nicht interessiert. Doch die kleine Warda schliesst Samia sofort ins Herz. – Maryam Touzani erzählt eine universelle Geschichte über die Freundschaft zwischen zwei ganz unterschiedlichen Frauen, über weibliche Solidarität, Mutterschaft und die sinnliche Kunst des Backens. Ihr wunderschön fotografierter Spielfilm wird vom starken Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen getragen.

**VERPASST? LA CORDILLERA DE LOS SUEÑOS**  
PATRICIO GUZMÁN, CHILE 2019  
DOKUMENTARREISSAY, 85 MIN., SP/D/F

Nachdem Patricio Guzmán für «Nostalgia de la luz» in die Atacamawüste im Norden gereist war und für «El botón de nácar» nach Patagonien in den Süden, befasst er sich im dritten Teil seiner Trilogie zur Heimat mit der zentralen Andenkette und dem Gedächtnis der bewegten Bilder. Neben den Bergen, die Chiles Landschaft dominieren, beschäftigt Guzmán die Geschichte des Landes. Somit steht das, was man Erinnerung nennt, auch in «La cordillera de los sueños» wieder im Zentrum.

**SENIORIENT: GIULIETTA DEGLI SPIRITI**  
FEDERICO FELLINI, ITALIEN 1965  
KOMÖDIE, 137 MINUTEN, ITAL/D

Giulietta (Giulietta Masina), eine wohl situierte Hausfrau, verbringt den Sommer im Landhaus. Ihr Mann, ein erfolgreicher Geschäftsmann, ist meist abwesend. Als sie den Verdacht schöpft, dass er sie betrügt, kann sie sich niemandem anvertrauen. Sinnliche Verlockungen verwirren Giulietta und stürzen sie in eine Krise, bei der ihr imaginäre Gestalten der Kindheit wieder begegnen. Schliesslich lernt sie, sich von ihrem Mann ebenso zu emanzipieren wie von den Geistern. Fellinis erster Farbfilm ist von ungestüme Fantasie und eine Orgie von Formen und Farben, die die Gedanken, Träume und Visionen der Protagonistin objektivieren.

**LES HIRONDELLES DE KABOUL**  
Z. BREITMAN, E. GOBBÉ-MÉVELLEC, F/CH 2019, ANIMATION, 80 MIN., F/D

Sommer 1998 in Kabul. Zunaira ist jung und voller Lebenshunger. Diesen zu stillen ist alles andere als einfach: Die Kinos und Theater in ihrer von den Taliban besetzten Heimatstadt sind geschlossen, Musik ist aus der Öffentlichkeit verbannt, die Uni liegt in Trümmern. Also verbringt Zunaira viel Zeit zu Hause, wo sie auch ihren Freund Mohsen trifft. Die zwei lieben einander von ganzem Herzen – doch dann verändert ein dramatischer Zufall alles. Eine bewegende Geschichte, stimmige Figuren: Der Animationsfilm



**ZU GAST IM ORIENT: MIDNIGHT TRAVELER**  
HASSAN FAZILI, UNTERWEGS 2019,  
DOKUMENT, 87 MIN., DARI/ENGL./D/F

Eine Todesdrohung der Taliban treibt den afghanischen Regisseur Hassan Fazili und seine Frau Fatima Hussaini, ebenfalls Filmemacherin, im Jahr 2015 in die Flucht. Zusammen mit den beiden Töchtern Nargis (11) und Zahra (6) fliehen sie auf der Suche nach Sicherheit aus der Heimat ins ferne Europa. Das Ehepaar und auch die beiden Töchter filmen die mehrjährige Reise mit ihren Mobiltelefonen. Auf der Balkanroute, während langer und ungewisser Aufenthalte in verschie-

denen Flüchtlingslagern, gibt es ihnen Kraft, ihre schwierige Situation zu dokumentieren. Trotz Widrigkeiten und Rückschlägen verlieren die Eltern nie ihre Menschlichkeit. Sie nehmen alle Entbehrungen auf sich und hoffen auf eine bessere Zukunft für ihre Töchter, die sich auf der langen Reise allmählich emanzipieren. Der Filmemacher sagt: «Wir hatten Glück. Aber die Umstände waren oft grauhaft.»

Am Mittwoch, 11. Dezember, kommt Hassan Fazili zum Gespräch ins Orient. Möglich wurde das erst im November, nachdem die Familie die Aufenthaltserlaubnis in Deutschland erhalten hat.

«Les Hironnelles de Kaboul» basiert auf Yasmina Khadras Roman «Die Schwalben von Kabul», den die Regisseurin Zabou Breitman und die Illustratorin Eléa Gobbé-Mévellec mit Bravour für die Leinwand adaptiert haben. Sie erzählen von religiöser Unterdrückung, vom Kampf um ein würdevolles Leben, von der Kraft der Frauen, und das ist von ungeminderter Aktualität.

**VERPASST?: PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU**  
CELINE SCIAMMA, FRANKREICH 2019  
SPIELFILM, 119 MINUTEN, F/D

Was für ein sorgsam gestalteter Film, Blick zurück in eine andere Epoche. Bretagne, man schreibt das Jahr 1770. Die Malerin Marianne wird beauftragt, die adelige Braut Héloïse zu porträtieren. Diese verwehrt sich dem Erstellen eines Hochzeitsporträts und damit indirekt der Hochzeit selbst. So muss Marianne einen Weg finden, die rebellische Héloïse im Geheimen zu malen. Céline Sciamma hat eine malerische Liebesgeschichte geschaffen. Wer den Film verpasst hat, sollte diese subtile doppelte Betrachtung der Betrachteten nachholen.

**LE CIRQUE DE PIC**  
THOMAS OTT, SCHWEIZ 2019  
DOKUMENTARFILM, 82 MIN., DIALEKT/D

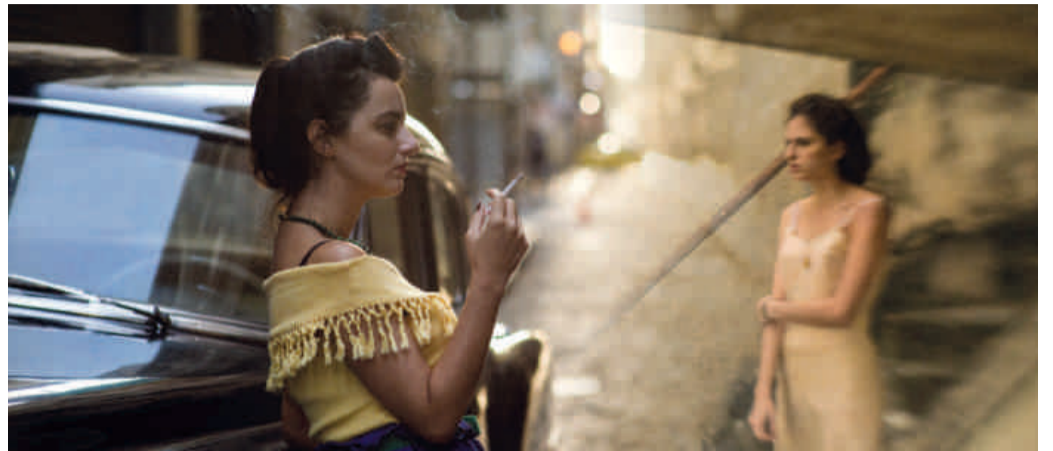
Foto?, ruft der Clown aus der Manege ins Publikumsrund. Die köstliche Nummer wie die noch berühmtere Seifenblasennummer und weitere Pic-Klassiker sind in



«Cirque de Pic» zu geniessen. Sie bilden das Herzstück des liebevollen Porträtfilms von Thomas Ott. Emil Steinberger erzählt, wie er von Anfang an von Pic begeistert war und er den St.Galler Clown dem Roncalli-Direktor empfahl. Ott lässt Pics Karriere Revue passieren. Pic selber erzählt, wie abwechslungsreich und romantisch das spartanische Leben im Zirkus-Wohnwagen war. Fotos zeigen, dass die feinsinnige Kunst des Clowns nicht vom Menschen Richard Hirzel zu trennen ist, der mit seiner empathischen Poesie zu verzaubern weiss. Das Porträt schliesst mit Szenen aus dem aktuellen Programm «Komische Knochen», in dem Pic als Erzähler brilliert. Emil ist es noch einmal, der die so subtile wie ausdrucksstarke Mimik von Pic lobt.

**FAMILIENKINO: HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**  
VÁCLAV VORLÍČEK, TSCHECHIEN 1973  
KINDERFILM, 75 MIN., AB

Im Februar ist Václav Vorlíček im Alter von 88 Jahren gestorben. Wir zeigen seinen unsterblich schönen Kinderfilm zum Advent im Kino und auf grosser Leinwand, weil er da für Gross und Klein am schärfsten ist. Seit dem Tod ihres Vaters lebt das hübsche und liebenswerte Aschenbrödel im Haus seiner raffigierigen und habsüchtigen Stiefmutter und führt das Leben einer einfachen Magd. Eines Tages trifft das Mädchen im Wald einen Prinzen und verliebt sich Hals über Kopf in ihn. An ein Wiedersehen wäre für Aschenbrödel dabei natürlich eigentlich nicht zu denken, doch zum Glück ist sie im Besitz von drei magischen Haselnüssen.



**PREMIERE DES MONATS: THE INVISIBLE LIFE OF EURIDICE**  
KARIM AINOZ, BRASILIEN 2019  
SPIELFILM, 139 MIN., PORT./D/F

Lust auf ein bewegend schönes Stück episches Kino und auf die Zeitreise zweier Frauen in einem tropischen Melodram? Darüber hinaus auf einen Ausflug nach Rio de Janeiro? Der Roman von Martha Batalha, deutsch erschienen unter dem Titel «Die vielen Talente der Schwestern Gusmão», wurde von Karim Aïnouz aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts für den Film in die 50er Jahre und damit näher an unsere Gegenwart heranholt, in der die Handlung mündet. Wir tauchen ein in den Mikrokosmos einer Familie, in der jugendliche weibliche Entdeckungslust und schiere Lebensfreude auf den

sinnlichen Film mit zwei starken Frauenfiguren gestattet und erzählt von ihrer Leidenschaft wie ihrer Trennung zutiefst berührend. Es ist ein Blick rückwärts, um von der Gegenwart zu erzählen und anzudeuten, dass die Gesellschaft auf dem Weg zu einem aufrichtigeren Menschenbild Fortschritte gemacht hat, aber in Sachen Rolle von Mann und Frau nach wie vor ein grosses Entwicklungspotenzial aufweist – nicht nur in Brasilien.

**KANTIKINO: MONSTER**  
FREAKS, TOD BROWNING, 1932  
EDWARD SCISSORHANDS, T. BURTON, 1990

Mit dem irren Horrorklassiker «Freaks» von Tod Browning starten wir ins neue Kantikino, das sich heuer unterschiedlichsten Monstern im Kino widmet und bis im März eine Reihe von Beispielen präsentieren wird. Im unverwundlichen «Freaks» blickt eine Frau während einer Kuriositätenschau in eine verschlossene Box und beginnt laut zu schreien. Der Leiter erzählt, dass das so schrecklich aussehende Wesen in der Box eine bezaubernde Trapezkünstlerin mit Namen Cleopatra war. – In der Fantasy-Tragikomödie «Edward Scissorhands» von Tim Burton mit Johnny Depp und Winona Ryder geht es um ein künstlich erschaffenes Menschenwesen, das Scherenhände hat, weil sein Schöpfer stirbt, bevor er sein Werk vollendet hat. – An Donnerstagen gibt es jeweils eine kundige und anregende Einführung.

**SERATA ITALIANA: MA COSA CI DICE IL CERVELLO**  
RICARDO MILANI, ITALIEN 2018  
SPIELFILM, 98 MINUTEN, I/D

Giovanna scheint eine graue Maus zu sein, wie sie im Buche steht: unbeholfen, bescheiden, unauffällig. Selbst ihre siebenjährige Tochter hält sie für langweilig. Doch das ist alles Fassade: in Wirklichkeit ist Giovanna eine Top-Geheimagentin, die in brillanten Missionen zwischen Marrakesch und Moskau im Einsatz ist. Mit den schier unbegrenzten Mitteln und Tricks einer

Geheimagentin versucht sie, im Leben ihrer Freunde und in ihrem eigenen wieder Ordnung zu schaffen. Nach dem Erfolg von «Come un gatto in tangenziale» legen Regisseur Riccardo Milani und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi in ihrer neuesten Komödie eine turbulente Mischung aus augenzwinkernder James Bond-Parodie und genauer Beobachtung des italienischen Alltags vor, was zu urkomischen Situationen führt.

**MAKE AND REMAKE: DIE GLORREICHEN SIEBEN**  
THE SEVEN SAMURAI, AKIRA KUROSAWA  
THE MAGNIFICENT SEVEN, JOHN STURGES

Im Historischen Museum Baden gibt es derzeit neben der Badeausstellung einen Nebenschauplatz,



der mit dem Jahr 1989 zu tun hat. Damals fiel die Berliner Mauer, erlaubte eine Mehrheit von Appenzellern ihren Frauen eine eigene Meinung. Im Raum Baden wurden 7 Kinder geboren, die 7 Männer zu Vätern machten. Die 7 Glorreichen haben sich in der Folge mit ihren Kindern regelmässig am selben Ort ablichten lassen. In Ergänzung zur Präsentation der Bilder im Museum und einmalig zeigen wir im Orient die grossen Vorbilder der 7 Männer: Den grandiosen Film «The Seven Samurai» aus dem Jahr 1954 und das erste Remake, «The Magnificent Seven», 1960. Dazwischen wird angestossen und verköstigt.



**SILVESTER IRMA LA DOUCE**  
BILLY WILDER, USA 1963,  
KOMÖDIE, 135 MIN., E/D

Die Farbe des Jahreswechsels ist Grün. Da bietet es sich an, einen

Abstecher nach Paris zu machen, wo Irma (Shirley McLaine) im alten Quartier Les Halles auf Grün steht und auf der Strasse. Nestor (Jack Lemmon) verhaftet sie zunächst als glückloser Polizist, verknallt sich dann in Irma und muss einen Weg

suchen, sie mit Geld zu versorgen und gleichzeitig vom Stundenhotel fern zu halten. Das ist ganz schön anstrengend für ihn und hochgradig amüsant für uns. Silvestergerecht knallen auch die Korke – und wir wünschen allen das Beste im 2020.

Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

**Reservierungen sind nur telefonisch möglich:**  
Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in **Originalversion** mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie **Aktuelles zum Orient-Programm** unter [www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch) - abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** für Infos.

Mit der **Orient-Card** sind Sie Orient-Mitglied und monatlich informiert. Sie tragen die Weiterexistenz des Kinos mit, erhalten ermässigten Eintritt und können bei Spezialveranstaltungen bevorzugt reservieren.

**Kino zum Mieten:** Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. **Informationen:** 056 430 12 39.

**Kommende Filme:** A Tale of Three Sisters, Lucia, All the President's Men, Liyana, Öndög, Alien, Le fils, To The Ends of the Earth, Uncle Boonmee, Ema, Camille, Nuestras madres, It Must Be Heaven und weitere Filmperlen.

**Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen**

Mit SBB: Bahnhof Baden  
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplätze beim Kino

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse:  
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden